



Antrag auf nun-Zertifizierung

im Bereich der non-formalen Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hinweise zur Antragsstellung

- Bitte füllen Sie dieses Formular am Computer aus: einfach die Formularfelder öffnen und schon kann es losgehen. Um Problemen beim Ausfüllen vorzubeugen, empfiehlt sich die Nutzung der aktuellsten Version des AdobeReaders und die Bearbeitung des Antrags außerhalb eines Browsers. Unterschreiben Sie die Erklärung auf der letzten Seite. Senden Sie den Antrag per E-Mail an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landes.
- Jeder Qualitätsbereich ist mit dem jeweiligen Punkt im [nun-Qualitätsrahmen](#) verlinkt, so dass Sie die Qualitätskriterien und Details zu jedem Qualitätsbereich als Orientierung beim Ausfüllen parallel einsehen können. Sollten Sie den Antrag offline bearbeiten, bitten wir Sie, sich vorher den Qualitätsrahmen herunterzuladen, damit Sie in diesem Fall die Möglichkeit haben, ihn parallel einzusehen.
- Bitte reichen Sie zu den gekennzeichneten Stellen im Antrag die passenden **Nachweise** ein. Es wird unterschieden zwischen Pflichtdokumenten und freiwilligen Dokumenten. Alle Pflichtdokumente sind mit einer  roten Flagge gekennzeichnet, alle freiwilligen Dokumente mit einer grünen Flagge .
- Bitte benennen Sie die Nachweisdokumente mit einem eindeutigen Titel. Das erleichtert uns die Zuordnung.

Bei Fragen rund um die Antragstellung zögern Sie bitte nicht, die Geschäftsstelle zu kontaktieren.

Der Antrag ist per Mail in der Geschäftsstelle Ihres nun-Landes einzureichen. Die Kontaktdaten der Geschäftsstellen finden Sie unter <https://www.nun-zertifizierung.de/kontakt/>



Antrag auf nun-Zertifizierung
im Bereich der non-formalen Bildung für nachhaltige Entwicklung

Antragstellende

Postanschrift:

ggf. Träger

Postanschrift

Akteursform:

Organisation (Bereich)

Einzelperson

mit Lernort(en)

ja nein

BNE-Verantwortliche/r:

Tel./Fax.:

E-Mail:

Homepage:



Kurzvorstellung Ihrer Person/Einrichtung und Ihrer Bildungsarbeit

Art der Einrichtung/des Angebots/Träger

Bitte beschreiben Sie kurz das Profil Ihrer Einrichtung (Identität, Zweck, Ziele, Werte). (max.1000 Zeichen)

Profil im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Bitte beschreiben Sie kurz den Bereich Ihrer Arbeit, der sich mit BNE befasst. Nennen Sie konkrete Themenschwerpunkt(e), Alleinstellungsmerkmale, Formate und Zielgruppen. (max. 2200 Zeichen)



Qualitätsbereich 1: Das Leitbild

Qualitäts-Teilbereich 1.1. : Inhalte des Leitbildes

Bitte legen Sie Ihr Leitbild bei. Es sollte Aussagen zu Identität und Zweck (Vision und Mission), Ihrem Profil (Inhalte, Formate, Methodik und Zielgruppen), zu Ihren Zielen und Werten mit Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung aufweisen. Sie können ferner Informationen zur Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern und zu Vernetzungs- und Koordinierungsaufgaben im Leitbild formulieren. Hilfreich zur Leitbilderstellung sind hierbei auch bestehende Landesleitbilder bzw. das globale Leitbild zur nachhaltigen Entwicklung.



Leitbild, ggf. Leitbild der Dachorganisation

Qualitäts-Teilbereich 1.2. : Umsetzung des Leitbildes

Wie wurde das Leitbild erarbeitet und wer war daran beteiligt? Erläutern Sie in diesem Zusammenhang, wie das Leitbild im Alltag gelebt und wie es intern und nach außen kommuniziert wird? (max. 2200 Zeichen)



Qualitätsbereich 2: Die Menschen

Qualitäts-Teilbereich 2.1 Qualifizierung

Bitte nennen Sie für die Bildungsarbeit die BNE-Verantwortlichen und die BNE-Mitarbeitenden namentlich, wählen Sie die Beschäftigungsart aus und geben Sie die fachliche und pädagogische Qualifikation an.

Name	Fachliche/Pädagogische Qualifikation/Fortbildungen	Beschäftigungsart
BNE-verantwortlich		
BNE-mitarbeitend		
BNE-mitarbeitend		
BNE-mitarbeitend		
BNE-mitarbeitend		
BNE-mitarbeitend		



Qualitäts-Teilbereich 2.2.: Fortbildungen

Welche Fortbildungen wurden in dem letzten Jahr besucht? Listen Sie Fortbildungen, Fachtagungen, Beratungsgespräche, Vernetzungstreffen, Hospitationen oder Kolloquien von Bildungsträgern mit Umfang und Zeitraum auf (siehe Tabelle unter 2.1). Sollte die vorhandene Tabelle nicht ausreichend sein, dürfen Sie gerne eine eigene Übersicht einreichen.



Liste der Fortbildungen (letztes Kalenderjahr) (nur hauptamtliche/pädagogisch verantwortliche Kräfte)

Bitte erläutern Sie, wie neue BNE-Verantwortliche und BNE-Mitarbeitende in ihre Aufgaben eingewiesen und eingearbeitet werden. Führen Sie dabei verwendete Materialien auf. (max. 2000 Zeichen)



Qualitäts-Teilbereich 2.3: Austausch (mit Externen)

Beschreiben Sie hier, in welche Arbeitskreise und Gremien Sie eingebunden sind. Führen Sie namentlich auf, wer, wann bzw. wie oft in Austausch mit anderen tritt. Beschreiben Sie, inwiefern Sie ggf. regional koordinierend oder thematisch netzwerkend für andere BNE-Anbietende tätig sind. Beschreiben Sie, falls zutreffend, inwiefern Sie interdisziplinär und überregional tätig sind.(max.3000 Zeichen)



Qualitäts-Teilbereich 2.4: Kooperationen

Bitte nennen Sie Ihre Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner und erläutern Sie kurz, worin die Kooperation besteht. Beschreiben Sie kurz, welche Rolle Sie in der Kooperation einnehmen und welche Impulse Sie setzen möchten? (max. 2800 Zeichen)



Qualitäts-Teilbereich 2.5: Vergütung

Ist die Arbeit der BNE-Mitarbeitenden bzw. Ihre Arbeit vertraglich geregelt und wird sie auskömmlich vergütet (möglichst an Tarif orientiert)? Wie gewährleisten Sie Ihre Finanzierung? (max. 1000 Zeichen)

Dieses Kriterium ist kein Muss-Kriterium für die Zertifizierung. Mit dieser Frage soll aber thematisiert werden, dass Bildungsarbeit wertgeschätzt und entsprechend vergütet werden soll. Die Vergütung ist Basis und Ausdruck für ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Vertragsparteien.

Qualitätsbereich 3: Die Bildungsarbeit

Qualitäts-Teilbereich 3.1: Pädagogisches Konzept

Bitte benennen Sie kurz, seit wann es Ihre BNE-Angebote gibt? (max. 500 Zeichen)

In dem schriftlichen pädagogischen Konzept wird das Profil der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung erkennbar. In einem pädagogischen Konzept sollen die Inhalte/Themen, die Zielgruppe, Lernziele, die Methodenwahl, ggf. Lehr- und Lernmaterialien/Medien sowie die Zeitlichkeit und der Lernort dargestellt werden (was?, wer?, wie?, womit?, warum?, wozu?, wann?, wo?).

Durch ein pädagogisches Konzept muss z.B. grundsätzlich nachvollziehbar sein, dass es den Anforderungen der BNE folgt, Lernziele mit Bezug zu den Kompetenzmodellen aufzeigt und die Diversität innerhalb der Zielgruppen berücksichtigt. Ein pädagogisches Konzept zeigt auf, dass die eigene Bildungsarbeit reflektiert wird und hat damit auch einen individuellen Charakter.



Dabei wird die Gestaltung Ihrer Bildungsarbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (Handlungsfelder der Nachhaltigkeit, Bezug zur Agenda 2030/ESD 2030, Methodenvielfalt, Perspektivenvielfalt) und der Bezug zu den didaktischen Prinzipien der BNE deutlich erkennbar.

▶ Pädagogisches Konzept

BNE-Praxisbeispiel

Bitte erklären Sie anhand eines konkreten Praxisbeispiels, wie Zielstellung, Zielgruppen, Inhalte, Methoden und ggf. Lerntheorien konzeptionell im Sinne einer BNE verbunden werden. Gehen Sie dabei auf den Kompetenzerwerb, Handlungsfelder, Perspektivenvielfalt und entsprechende Methoden ein. Zeigen Sie, wie BNE-Ziele, Aspekte „guter BNE“ und Handlungs- und Alltagsorientierung verbunden werden können.

▶ BNE-Praxisbeispiel (detaillierter Ablaufplan mit Zielen, Inhalten, Methoden und Materialien)

▶ Bildungsprogramm (letztes Kalenderjahr)

3.1.6 Vor- und Nachbereitung (Unterstützung bei Bedarf)

Wie unterstützen Sie Ihre Zielgruppe bei der Vor- und Nachbereitung der Teilnahme an Ihrem Angebot? (max. 500 Zeichen)

Qualitätsbereich 4: Öffentlichkeitsarbeit

Bitte geben Sie an, welche Medien Sie für die Verbreitung/Darstellung Ihrer Bildungsprogramme bzw. Ihrer Einrichtung nutzen (max. 500 Zeichen):



Bitte geben Sie an, welche Anlässe Sie nutzen, um Ihre Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt zu machen (Stichpunkte, max. 500 Zeichen):

Bitte beschreiben Sie uns, wie Sie bei der Öffentlichkeitsarbeit auf Umweltfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Kultursensibilität und Genderaspekte achten (Stichpunkte, max. 2700 Zeichen):



Qualitätsbereich 5: Organisation

Die interne Organisation sorgt dafür, dass Leitbild, pädagogische Arbeit und Rahmenbedingungen miteinander harmonieren. Zeigen Sie dies in den folgenden Kriterien auf.

Qualitäts-Teilbereich 5.1: Verantwortlichkeit

Beschreiben Sie, wie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten bei Ihnen verteilt sind. Legen Sie ggf. ein Organigramm vor. Erklären Sie, wie Sie eine möglichst barrierefreie Kontaktaufnahme gestalten und gewährleisten. (max. 500 Zeichen)

▶ Organigramm

Qualitäts-Teilbereich 5.2: Interne Kommunikation

Beschreiben Sie hier kurz, welchen Regeln Ihre interne Kommunikation folgt und wie diese Regeln für alle Beteiligten transparent dargestellt werden. Was wird kommuniziert (Organisatorisches, Fachliches, Qualitätsentwicklung usw.)? Gibt es regelmäßige Dienstberatungen oder Ähnliches? Wie ist die Sicherstellung der Kommunikation mit freien und ehrenamtlichen Mitarbeitenden geregelt? (max. 1200 Zeichen)



Qualitäts-Teilbereich 5.3: Personalführung und Personalentwicklung

Legen Sie dar, wie die Personalentwicklung partizipative und ggf. basisdemokratische Elemente nutzt. Beschreiben Sie die Möglichkeiten der Mitarbeitenden zur Gestaltung der Arbeit (z.B. Budget, Fortbildungen, pädagogische Inhalte usw.). Beschreiben Sie, wie neue Mitarbeitende eingearbeitet und ausgewählt werden. Wie fördern Sie die Personalentwicklung und welche Ziele verfolgen Sie dabei? (max. 1200 Zeichen)

Nennen Sie kurz, was Ihnen besonders wichtig ist, welche Rechte und Pflichten Ihre Mitarbeitenden haben und wie Sie soziale und Genderaspekte berücksichtigen (max. 500 Zeichen):

Qualitäts-Teilbereich 5.4: Evaluation

Wie erlangen Sie kontinuierlich Rückmeldungen zur Kundenzufriedenheit mit den Angeboten und wie organisieren Sie Selbstevaluation? (max. 700 Zeichen)



Wie werden Ergebnisse und Rückschlüsse dokumentiert und in zukünftige Entwicklungen eingearbeitet?
(max. 700 Zeichen)

Qualitätsbereich 6: Infrastruktur

Qualitäts-Teilbereich 6.1.: Ökologisches und sozial verträgliches Wirtschaften

Welche Möglichkeiten zur Schonung von Ressourcen in den Bereichen Energie, Gebäudemanagement, Abfall, Wasser und Beschaffung nutzen Sie? Wie achten Sie auf Umwelt- und Sozialverträglichkeit in diesen Bereichen? (Beispielsweise: Die Verwendung von gebrauchten Waren und Open-Source-Produkten oder Reparaturen vor Neuanschaffungen)? Wie kommunizieren Sie dies? (max. 1000 Zeichen)

Folgende Schwierigkeiten hindern Sie daran, ökologisch und sozial verträglich zu wirtschaften (max. 500 Zeichen):



Qualitäts-Teilbereich 6.2: Räumlichkeiten und Ausstattung im Bildungsbereich

Beschreiben Sie Lage und Ausstattung Ihrer Räume und des Außengeländes. Legen Sie bei Bedarf Zeichnungen bei. Wie stellen Sie zielgruppenspezifisches Lehren und Lernen sicher (sofern Räumlichkeiten benötigt werden)? Gehen Sie dabei auch auf den Aspekt der Barrierefreiheit ein und schildern Sie, auf welche Hemmnisse Sie bei der Umsetzung stoßen. (max. 1300 Zeichen)

Qualitäts-Teilbereich 6.3: Verpflegung

Wie gewährleisten Sie eine weitgehend saisonale, regionale, ökologische, fair gehandelte, klimafreundliche und fleischarme Verpflegung? Und wie kommunizieren Sie das? (max. 1200 Zeichen)



Wenn Sie die Verpflegung nicht selbst bereitstellen, legen Sie dar, wie Sie die Lieferantinnen/Lieferanten oder Selbstverpflegerinnen/Selbstverpfleger zu nachhaltiger Verpflegung bewegen können bzw. welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben (max. 500 Zeichen):

Nach welchen Empfehlungen/Richtlinien orientieren Sie sich bei der Organisation der Verpflegung? (max. 500 Zeichen)

Falls Sie noch nicht 100% ökologisch, fair und nachhaltig verpflegen: welche Maßnahmen planen Sie, um diesen Anteil weiter auszubauen? Welche Hemmnisse halten Sie davon ab? (max. 900 Zeichen)



Qualitäts-Teilbereich 6.4: Anfahrt

Wie unterstützen Sie die nachhaltige und wenn möglich barrierefreie Anreise Ihrer Teilnehmenden? Beschreiben Sie insbesondere, wie Sie die Anfahrt durch den ÖPNV, Mitfahrgelegenheiten und nicht motorisierten Individualverkehr fördern. (max. 1000 Zeichen)

Qualitäts-Teilbereich 6.5: Übernachtung

Bitte beschreiben Sie hier Ihr Übernachtungsangebot oder stellen Sie die Zusammenarbeit mit einer auswärtigen Unterbringung dar. (max. 1000 Zeichen)



Ich versichere/wir versichern hiermit die Richtigkeit der Angaben und ich verpflichte mich/wir verpflichten uns zur Einhaltung der Zertifizierungskriterien. Das umfasst auch den Personenkreis, der im Namen des zertifizierten Bildungsakteurs/ der Bildungsakteurin für Nachhaltigkeit tätig wird.

Mir/uns ist bekannt, dass das nun-Zertifikat fünf Jahre gültig ist. Ein Antrag auf Re-Zertifizierung kann im vierten Jahr nach der letzten Zertifizierung gestellt werden. Mir ist/uns ist bekannt, dass die jährliche Abgabe eines Logbuchs Voraussetzung für die weitere Gültigkeit der nun-Zertifizierung und einer erfolgreichen Re-Zertifizierung ist. Eine Aberkennung der nun-Zertifizierung vor Ablauf der fünf Jahre ist bei Nichteinhaltung der Voraussetzungen grundsätzlich möglich.

Hinweise: Im Falle einer Zertifizierung werden wir Ihre Kontaktdaten sowie die Angaben unter der Kurzvorstellung Ihrer Einrichtung und Ihrer Bildungsarbeit unter dem [Link zur nun-Zertifizierung](#) veröffentlichen.

Mit der Veröffentlichung der Kontaktdaten und der Kurzvorstellung erkläre(n) ich/wir das Einverständnis:

Ja

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die oben genannten Angaben im Rahmen der nun-Zertifizierung verwendet werden. Die mit dem Antrag auf nun-Zertifizierung erhobenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich der Begutachtung und Begleitung des Qualitätsentwicklungsprozesses durch die Geschäftsstellen der nun-Zertifizierung und der nun-Zertifizierungskommissionen. Die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet, genutzt und gespeichert. Genaue Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#) oder unter: datenschutz@mule.sachsen-anhalt.de

Hiermit beantrage(n) ich/wir das Zertifikat

Datum/Ort, Unterschrift des rechtlichen Vertreters/ der rechtlichen Vertreterin und/oder der BNE-verantwortlichen Person